

SPORT

NATIONALTURNEN

**Junge «Natiturner»
aus Reichenburg mit
starken Leistungen.**

SEITE 23



TURNEN

**Der KTV Altendorf
holte sich den letzten
Schliff für die Saison.**

SEITE 23

Linthmarathon neu in Wangen

Neuer Standort, neues Konzept und viel Unterhaltung für Jung und Alt: Der legendäre Linthmarathon findet dieses Jahr am 13. September in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Fitness-Center Leuholz neu in Wangen statt. Neben dem sportlichen Teil wird unter dem Motto «Steil am Hang» ein urchiges, bodenständiges Ländlerfest den Weg ins Sport- und Fitness-Center Leuholz finden.

Inlineskating. – Nach 16 Austragungen des Inline-Linthmarathons in Tuggen wurde es Zeit, etwas Neues auf die Beine zu stellen. In einem Gespräch zwischen Stefan Schär (Inhaber des Sport- und Fitness-Centers Leuholz) und Adrian Stucki (OKP Linthmarathon) kam die Idee auf, den Anlass in Wangen durchzuführen. «Stefan Schär war von Anfang an begeistert und unterstützt das Anliegen sehr grosszügig», stellte das OK einstimmig fest. «Auch bei der Gemeinde Wangen stiess die Idee auf offene Ohren. Das Tiefbauamt beziehungsweise die Tiefbaukommission der Gemeinde Wangen hat die nötigen Schritte für die Streckenbewilligung eingeleitet, und auch die Genossame Wangen hat uns unterstützt und uns die nötigen Bewilligungen erteilt», erklärt Adrian Stucki. Die Vermutung, dass Wangen eine Gemeinde voller Sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern ist, hat sich einmal mehr bestätigt.

Inlinemarathon neu organisiert
Aufgrund der Streckenführung und der breiten Strassen werden alle Inlineskater gemeinsam auf den fünf km langen Rundkurs geschickt. Was



Der Standortwechsel von Tuggen nach Wangen wird das spannende sportliche Geschehen auf den Strassen kaum beeinflussen.

Bild zvg

das bedeutet, erklärt Hugo Pfister, Verantwortlicher Streckensicherung: «Wir werden gleichzeitig knapp 300 Inlineskater auf der Strecke haben, die sich wie ein Tausendfüssler durch die schöne Region rund um Wangen schlängeln werden.»

Stephan Keel, Verantwortlicher fürs Marketing, ergänzt: «Das macht das Rennen nicht nur für alle Teilnehmer, sondern auch für die Zuschauer attraktiver.» Die Kidsrennen starten um 15.40 Uhr, um 16 Uhr startet das Hauptfeld, und um 18 Uhr findet der spannende Kantonbank-Sprint statt. Nach der anschliessenden Rangverkündigung geht es ab in die Tennishalle des Sport- und Fitness-

Centers Leuholz, wo das grosse Ländlerfest angesagt ist.

Äplerchilbi neu «Steil am Hang»
Dani Vogt aus Wangen war lange Zeit Organisator des traditionellen Äplerfests in Wangen. Mit jeweils 200 bis 300 Begeisterten war das Fest unter den Einheimischen bekannt und auch geschätzt, doch fand der Anlass die letzten beiden Jahre aus organisatorischen Gründen nicht mehr statt.

Durch die Neuauflage unter dem Motto «Steil am Hang» soll sich das ändern. Die schöne Tradition soll wiederbelebt werden und gleichzeitig das Saisonfinale der Swiss Skate Tour abrunden. Das Rahmenprogramm ist

gross. Nebst einer Tombola und einer Festwirtschaft sorgen die Ländlerkapellen «Gläufig» und «Wurzeltrieb» aus Galgenen für die richtig urchige und gemütliche Stimmung in der dementsprechend dekorierten Tennishalle des Sport- und Fitness-Centers Leuholz. Dani Vogt sagt mit Stolz: «Es freut mich riesig, diesen Anlass mit einem jungen und motivierten Team aus der Juka-Linthline auf die Beine zu stellen und bin überzeugt, dass wir ein erfolgreiches Comeback feiern können.» (eing)

www.juka-linthline.ch
www.swiss-skate-tour.ch
www.linthmarathon.ch
Ab Mitte Mai unter www.steilamhang.ch

Der erste Grand Slam der Saison

Beachvolleyball. – Nach dem Turniersieg an der Beach Tour in Zürich und dem Achtelfinal-Aus am Fuzhou Open steht für das Schweizer Beachvolleyball-Duo nun das erste Grand-Slam-Turnier der Saison an. Heute Morgen um 6.30 Uhr Schweizer Zeit spielte Tanja Goricanec und Tanja Hüberli (Reichenburg) in Peking in der zweiten Runde der Qualifikation. Im vergangenen Jahr verpasste das Duo noch den Einzug in das Hauptfeld in der chinesischen Hauptstadt. (azü)

Niederlage gegen den Tabellenführer

Am Sonntag traf die Inlinehockeymannschaft aus Wollerau auf den aktuellen Tabellenführer aus Avenches. Die Westschweizer Gastgeber wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen deutlich.

Inlinehockey. – Das Spielgeschehen gestaltete sich erst ausgeglichen. Auf einem anspruchsvollen Niveau lieferten die beiden Mannschaften einen intensiven Kampf. Den beiden Torhütern und den guten Defensivleistungen war zu verdanken, dass das Ergebnis nach 20 Minuten noch 0:0 stand.

Doppelschlag war vorentscheidend
Gleich zu Beginn des Mitteldrittel gingen die Westschweizer in Führung. Die Schwyzer suchten die Reaktion, und kamen zu mehreren hochkarätigen Chancen, jedoch blieben diese vorerst ungenutzt. Zur Spielhälfte folgte dann der Doppelschlag von Avenches. Zwei Tore innerhalb einer Minute lenkten das Spiel in eine wegweisende Richtung. Als die Gastgeber kurz vor der zweiten Pause auf 4:0 erhöhen konnten, stand der Sieger fast schon fest.

Wollerau war trotz des klaren Zwischenstands nicht unterlegen, vermochte aber die Möglichkeiten nicht zum Torerfolg umzusetzen. In der 45. Minute überschlugen sich die Ereignisse: Zuerst trafen die Gastgeber zwei Mal kurz nacheinander, aber in derselben Minute konnte auch Wollerau den ersten Treffer verzeichnen. Zu diesem Zeitpunkt bedeutete dies aber nichts weiter als Resultatkosmetik. Bei Spielende waren die Gastgeber mit 7:2 der deutliche Sieger. (eing)

Avenches – Wollerau 7:2 (0:0, 4:0, 3:2)
Avenches. 22 Zuschauer. SR: Piazza.

Tore: 21. Cornaz 1:0, 29. Cornaz 2:0, 30. Delley 3:0, 37. Delley 4:0, 45. Tondo 5:0, 45. Hochstrasser 6:0, 45. Kluser 6:1, 50. Maillard 7:1, 56. Büeler 7:2.
Wollerau: Böhme; Chris Winiger, Büeler, Künin, Kuster, Ehrler, Bruhin, Kluser, Bodmer.
Bemerkungen: Strafen: 3x2 Minuten gegen Avenches, 2x2 Minuten und 1x10 Minuten gegen Wollerau.

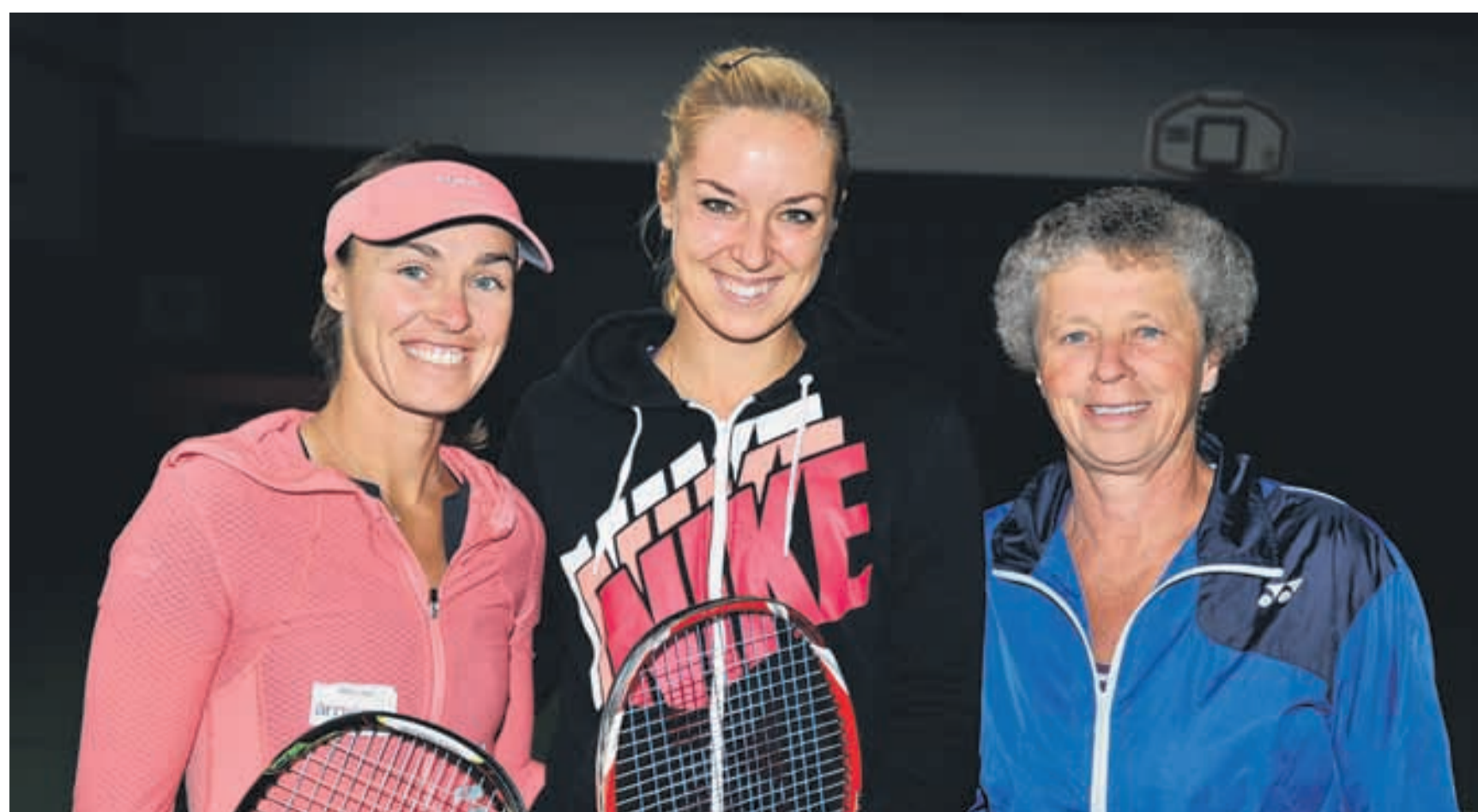
REKLAME

Die Welt der Bodenbeläge im Showroom in Wangen /SZ.

Inspirieren Sie sich mit unserer umfassenden Auswahl sämtlicher Bodenbeläge!

Infos: www.belcolor.ch

Belcolor
FLOORING



Lisicki holte sich in Wollerau neue Motivation

Die deutsche Tennisspielerin Sabine Lisicki (WTA 14), die in den letzten Jahren immer wieder durch Verletzungen und Krankheiten in ihrer Entwicklung gebremst wurde, bereitete sich eben mit ihrem Coach Martina Hingis bei Hingis Mutter Melanie Molitor in Wollerau auf die kommenden Sandplatzturniere in Europa vor. Die Zusammenarbeit mit Martina Hingis scheint gut zu funktionieren, haben sie doch zusammen vor kurzem das Doppelturnier in Miami gewonnen. Heute Mittwoch fliegen die beiden zum nächsten Turnier nach Madrid. Das Training in Wollerau wird Lisicki helfen, die Saison mit neuem Selbstvertrauen fortzusetzen.

Text und Bild Kurt Kassel